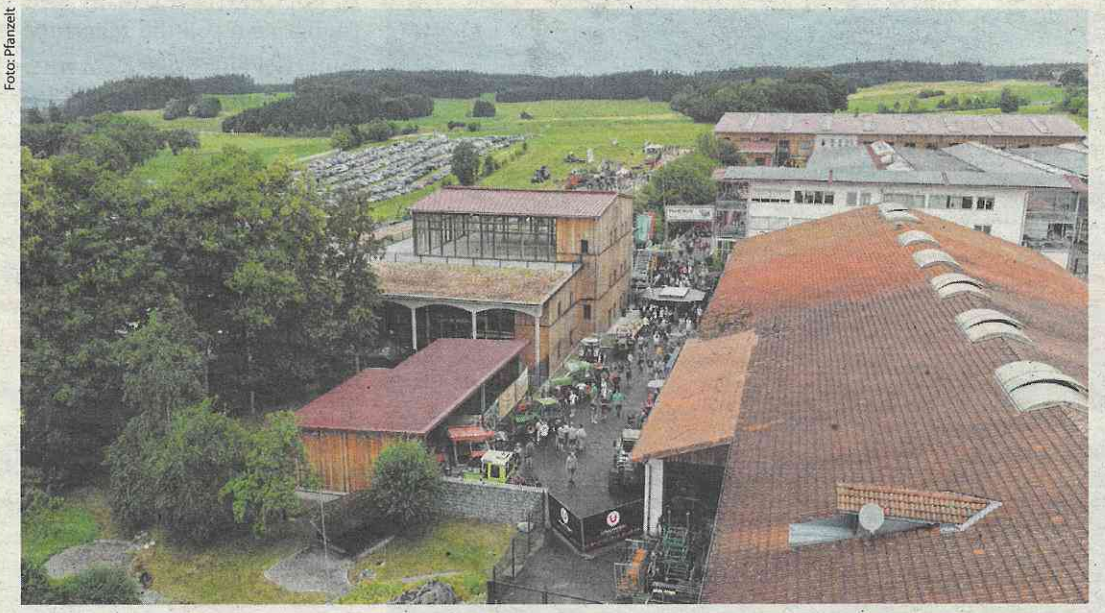
Forsttechnik zum Anfassen bei Pfanzelt

Maschinen selbst fahren, Technik live erleben und mit Entwicklern ins Gespräch kommen: Zum 35-jährigen Bestehen zeigte Pfanzelt, Praxisnähe ist das Erfolgsrezept.

Foto: Pfanzelt



Auf dem Werksgelände präsentierte Pfanzelt seine aktuellen Maschinen, während in der Forstarena verschiedene Systeme unter realen Einsatzbedingungen arbeiteten.

Wer Forsttechnik nicht nur anschauen, sondern auch erleben wollte, war Ende Juni in Rettenbach am Auerberg genau richtig. Anlässlich seines 35-jährigen Bestehens öffnete Pfanzelt Maschinenbau Ende Juni die Tore des Unternehmens und verwandelte den Stammsitz in eine große Praxisbühne für moderne Forsttechnik. Mehr als 12.000 Besucher nutzten die Gelegenheit, Maschinen im Einsatz zu erleben, selbst auszuprobieren und einen Blick hinter die Kulissen des erfolgreichen Familienunternehmens zu werfen.

12.000

Besucher kamen zum Pfanzelt-Stammsitz nach Rettenbach.

Im Mittelpunkt stand die Technik. Auf dem Werksgelände präsentierte Pfanzelt seine aktuellen Maschinen, während in der Forstarena verschiedene Systeme unter realen Einsatzbedingungen arbeiteten. Wer selbst ans Steuer wollte, konnte auf einem Testparcours Rückeanhänger und die Forstraupe Moritz ausprobieren. Besonders die vielseitige Raupe zeigte ihre Stärken mit unterschiedlichsten Anbaugeräten – vom Aufforsten über die Landschaftspflege bis hin zum Einsatz im Bikepark. Mehr als 20 unterschiedlich ausgestattete Moritz-Raupen verdeutlichten, wie breit das Einsatzspektrum inzwischen geworden ist. Zum Jubiläum stellte Pfanzelt außerdem die Sondermodelle der „Edition35" vor. Die Maschinen verfügen über eine erweiterte Ausstattung, eine exklusive Sonderlackierung und werden zu einem Aktionspreis angeboten.

Für etwas Wind von oben sorgte der Hubschraubereinsatz: Dabei wurde live der Abtransport von stehenden Stämmen vorgeführt.

Foto: Helmut Süß



Im Mittelpunkt beim Jubiläumsfest standen moderne Forsttechnik sowie sehr viele Maschinen im Praxiseinsatz.

Ein weiterer Besuchermagnet waren die Werksführungen. Zwölf Mitarbeiter führten Interessierte durch Entwicklung und Fertigung und zeigten, wie die Maschinen entstehen. Dabei wurde deutlich, wie stark der Standort in den vergangenen Jahren gewachsen ist: Rund 16 Mio. € investierte Pfanzelt zuletzt in den Ausbau des Werks. Dazu gehören u. a. ein zweigeschossiges Produktionsgebäude und ein automatisiertes Hochregallager.

Für Unternehmensgründer und Geschäftsführer Paul Pfanzelt war das Jubiläum mehr als ein runder Geburtstag. „35 Jahre Pfanzelt stehen für Innovation, Leidenschaft und die enge Verbindung zur Praxis. Dieses Jubiläum wollten wir gemeinsam mit unseren Kunden, Partnern und Freunden feiern", sagte er. Dass dieses Konzept aufging, zeigte der große Besucherzuspruch. Rund 100 Pfanzelt-Mitarbeiter sowie weitere 100 Beschäftigte von Dienstleistern und Ausstellern sorgten für einen reibungslosen Ablauf. 90 Hubschrauberstarts, rund 8.000 ausgegebene Wasserflaschen und 1.500 Liter ausgeschenktes Bier unterstrichen die Dimension der Veranstaltung. Das Jubiläumsfest wurde damit nicht nur zur Leistungsschau moderner Forsttechnik, sondern auch zu einem Treffpunkt der Branche.

Helmut Süß



